Deutsche Post

Pressemitteilung

Deutsche Post erwartet Briefwahl-Rekord

- **Versand der Wahlbenachrichtigungen gestartet**
- **Landtagswahlen in diesem Jahr zeigen: Briefwahl immer beliebter**
- **Deutsche Post: Erfahrener Partner der Kommunen für alle Phasen der Wahldurchführung**
- **Online-Wahlterminplaner sorgt für eine reibungslose Wahlorganisation**
- **Empfehlung: Wahlbriefe für die Bundestagswahl rechtzeitig einwerfen**

Bonn, 26. August 2021: Das Superwahljahr 2021 geht auf die Zielgerade: Der Versand der Wahlbenachrichtigungen für die Bundestagswahl am 26. September läuft auf Hochtouren und für Wahlveranstalter beginnt die heiße Phase der am meisten beachteten Wahl in Deutschland in diesem Jahr. Auch die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Berlin wählen im September ihre Landesparlamente, in Niedersachsen findet am 12. September die Kommunalwahl statt. Ein wichtiger Wahlhelfer ist die Deutsche Post, die auch in diesem Jahr eng mit den Wahlveranstaltern und Kommunen zusammengearbeitet hat, um einen reibungslosen Ablauf der Briefwahl sicherzustellen – von der richtigen Gestaltung und dem Druck der Unterlagen in der erforderlichen Qualität über Beratung in Abrechnungsfragen bis hin zur Einhaltung der entsprechenden Fristen. Zum ersten Mal kommt dabei auch ein neues Tool zum Einsatz: Mit dem Online-Wahlterminplaner der Deutschen Post können sich Wahlveranstalter alle Aufgaben und Tätigkeiten rund um die Wahl anzeigen lassen. Anhand des jeweiligen Wahldatums werden automatisch Fristen und Zeitpunkte berechnet, die für eine optimale Organisation der Wahl beachtet werden sollten, auch Erläuterungen zu den einzelnen Aufgaben sowie Kontaktmöglichkeiten für weitere Informationen sind zu finden.

Der Deutschen Post wird bei der Bundestagswahl eine noch zentralere Rolle als bei früheren Wahlen zukommen, denn alles deutet darauf hin, dass der Anteil der Briefwähler so hoch sein wird wie nie zuvor. Bereits bei den Landtagswahlen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt in diesem Jahr hatte sich der Anteil der Briefwähler teils verdoppelt, und auch bei der Bundestagswahl wollen einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag der Deutschen Presse-Agentur zufolge rund 38 Prozent der Befragten ihre Stimme per Brief abgeben. Deutsche Post-Vorstand Tobias Meyer versichert: „Wir haben uns seit langem gut auf das Superwahljahr 2021 vorbereitet und werden alle Wahlbriefe pünktlich zustellen, die uns rechtzeitig erreichen. Die 60 Millionen zur Wahl aufgerufenen Bürgerinnen und Bürger können sich darauf verlassen, dass die Briefwahl in Deutschland sicher ist und ihre Stimmen per Post in den Wahlbüros rechtzeitig ankommen."

Deutsche Post DHL Group
Charles-de-Gaulle-Str. 20
53113 Bonn
Deutschland

Telefon +49 228 182-9944
Telefax +49 228 182-9880

deutschepost.de

E-Mail pressestelle@dpdhl.com
E-POST pressestelle.konzern@dpdhl.epost.de
Twitter twitter.com/DeutschePostDHL

Voraussetzung dafür ist, dass im Prozess davor alles glatt läuft. So hat die Deutsche Post die Wahlorganisatoren frühzeitig auf Aspekte angesprochen, die im letzten Jahr bei der Kommunalwahl in NRW vereinzelt zu Problemen geführt haben:

- fehlende, unvollständige oder falsche Adressen der zur Wahl aufgerufenen Bürger;
- zu späte Einlieferung der Briefwahlunterlagen;
- nicht vorhandene Automationsfähigkeit der Sendungen, z.B. wegen zu dünnem, für die Sortiermaschinen ungeeignetem Papier, wegen zu dunkler Umschläge, auf denen die Adressaufschrift nicht hinreichend lesbar ist oder wegen fehlender Frankierung.

Auch die Wählerinnen und Wähler können ihren Teil dazu beitragen, dass die Briefwahl problemlos verläuft. Das beginnt damit, dass sie ihre Briefwahlunterlagen möglichst schnell nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung beantragen sollten, die in der Regel drei bis vier Wochen vor einer Wahl bei den Wahlberechtigten eintrifft. Mit der Benachrichtigung können die Briefwähler ganz einfach durch Ankreuzen die Übersendung der Briefwahlunterlagen beantragen. Der Antrag kann aber auch in anderer Form schriftlich oder mündlich oder auch online gegenüber der Gemeindebehörde gestellt werden. Daraufhin erhalten sie die Briefwahlunterlagen, bestehend aus dem Wahlschein, einem Stimmzettel des jeweiligen Wahlkreises, einem Stimmzettelumschlag, einem farbigen Wahlbriefumschlag (rot bei der Bundestagswahl) und einem ausführlichen Merkblatt für die Briefwahl, auf dem alles durch anschauliche Bilder näher erläutert ist, was zu tun ist. Für eine erfolgreiche Teilnahme an der Wahl muss der rote Wahlbrief dann nur noch in einen Briefkasten der Deutschen Post eingeworfen werden.

Der Wahlbrief muss spätestens am Wahlsonntag bis 18:00 Uhr dem Wahlamt vorliegen, da dann die Wahl endet und mit der Auszählung der Stimmen begonnen wird. Er sollte daher bereits einige Tage vor dem Wahltag abgeschickt werden, am besten bis Donnerstag, dem 23. September, um eine rechtzeitige Zustellung zu gewährleisten. Dabei muss der Wahlbrief bei Übersendung per Post innerhalb Deutschlands nicht frankiert werden, im Ausland hingegen schon. Aufgrund längerer Laufzeiten im Ausland empfiehlt sich hier ein Versand der Wahlbriefe mit Luftpost (d.h. mit einem Luftpostaufkleber Priority/Prioritaire).

Übrigens ist die Briefwahl auch gang und gäbe bei Soldaten im Auslandseinsatz. Hier wird der Wahlschein per Feldpost verschickt. Auch für Menschen, die z.B. wie in Pflegeheimen einen erschwerten Zugang zu Wahllokalen haben, ist die Wahl per Brief oftmals die einzige Möglichkeit, von ihrem verfassungsrechtlich verbrieften Wahlrecht Gebrauch machen zu können.

Pressemitteilung

Weitere Informationen unter: https://www.deutschepost.de/de/b/briefwahl.html

– Ende –

Sie finden die Pressemitteilung zum Download unter dpdhl.de/pressemitteilungen

Medienkontakt
Deutsche Post DHL Group
Media Relations
Alexander Edenhofer
Tel.: +49 228 182-9944
E-Mail: pressestelle@dpdhl.com
E-Postbrief: pressestelle.konzern@dpdhl.epost.de

Im Internet: dpdhl.de/presse
Folgen Sie uns: twitter.com/DeutschePostDHL

Deutsche Post – Die Post für Deutschland

Deutsche Post ist der größte Postdienstleister Europas und Marktführer im deutschen Brief- und Paketmarkt. Mit der starken Marke Deutsche Post und rund 155.000 Mitarbeiter*innen, die höchsten Servicestandards und nachhaltigem Handeln verpflichtet sind, ist das Unternehmen „Die Post für Deutschland". Das Produkt- und Serviceangebot von Deutsche Post verbindet Gegenwart und Zukunft der Post- und Kommunikationsdienstleistungen: von der Brief- und Paketzustellung über die sichere elektronische Kommunikation bis zum Dialogmarketing für Privat- und Geschäftskunden. Dabei ist das Unternehmen ein Vorreiter für neue Technologien, wie den CO_2-neutralen Versand und Logistiklösungen für den Online-Handel.

Deutsche Post ist Teil des Konzerns Deutsche Post DHL Group. Die Gruppe erzielte 2020 einen Umsatz von mehr als 66 Milliarden Euro. Mit nachhaltigem Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt Deutsche Post DHL Group die Null-Emissionen-Logistik an.